

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 02. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Januar 2018)

zum Thema:

HELLEUM 2.0 – Kinder- und Jugendforschungszentrum in Hellersdorf

und **Antwort** vom 16. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Jan. 2018)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13016

vom 02. Januar 2018

über HELLEUM 2.0 – Kinder- und Jugendforschungszentrum in Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf beantworten kann. Es wurde daher der Bezirk um Stellungnahme gebeten.

1. Ist dem Senat bekannt, dass im neu zu bauenden Jugendforschungszentrum, das die Arbeit des Kinderforschungszentrums HELLEUM ergänzen wird, nicht genügend Lagerräumlichkeiten vorhanden sind?

Zu 1.:

Dem Bezirk (Bezirksamt/Schulamt) ist diese Annahme seit April 2017 bekannt. Im neu zu bauenden Jugendforschungszentrum sind in der Planung des Gebäudes Lagerflächen vorgesehen. Auf Ebene 1 gibt es zwei Abstellräume mit je 8 m².

2. Wie unterstützt der Senat das HELLEUM und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bei der Suche nach geeigneten Lagerräumlichkeiten?

Zu 2.:

Zur Ergänzung der fehlenden Lagermöglichkeiten des Kinderforschungszentrums wurden von Seiten des Schulträgers alle Möglichkeiten einer Schaffung von Lagerkapazität geprüft. Das Ergebnis dieser Maßnahme ist die vorübergehende Bereitstellung eines Containers auf dem Gelände des Kinderforschungszentrums. Zeitlich begrenzt bestand die Möglichkeit, im Melanchthon-Gymnasium Materialien unterzustellen. Derzeit sieht das Bezirksamt hier und an anderen Standorten keine weiteren Lagermöglichkeiten.

3. Ist dem Senat bekannt, dass der vor Ort vorhandene Container nicht gänzlich zur Lagerung diverser Materialien geeignet ist? Besteht aus Sicht des Senats die Möglichkeit zur Unterstützung des HELLEUMS in Form der Bereitstellung eines geeigneten Containers auf dem Gelände?

Zu 3.:

Bei dem bereitgestellten Container handelt es sich um einen Überseecontainer, den es in verschiedenen Größen und Ausführungen gibt. Ein speziell für die Lageranforderungen des HELLEUM geeigneter Container stand nicht zur Verfügung.

4. Bestehen aus Sicht des Senats noch weitere alternative Möglichkeiten zur Bereitstellung geeigneter Lagermöglichkeiten?

Zu 4.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ist der Träger des Kinderforscherzentrums. Es wurden von Seiten des Bezirksamtes alle Möglichkeiten der Bereitstellung geeigneter Lagermöglichkeiten geprüft.

5. Wie soll die Ausstattung mit Lehrkräften im neuen Jugendforscherzentrum abgesichert werden und wie unterstützt der Senat dabei das HELLEUM?

Zu 5.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) begrüßt die geplante Erweiterung des Kinderforscherzentrums HELLEUM um ein Jugendforscherzentrum. Die von den Initiatoren gewünschte Unterstützung des geplanten Projektes ist der SenBildJugFam bekannt. In der gegenwärtigen Situation wird nur wenig Spielraum für die Versorgung des Jugendforscherzentrums HELLEUM mit Lehrkräften gesehen.

6. Wann soll der Bau beginnen und wann wird voraussichtlich die Eröffnung des Jugendforscherzentrums stattfinden können?

Zu 6.:

Der Baubeginn ist für die Mitte des Jahres 2018 geplant. Ein voraussichtlicher Eröffnungstermin wird von den Initiatoren im Frühsommer 2019 gesehen.

Berlin, den 16. Januar 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie